

# Das Aquarell

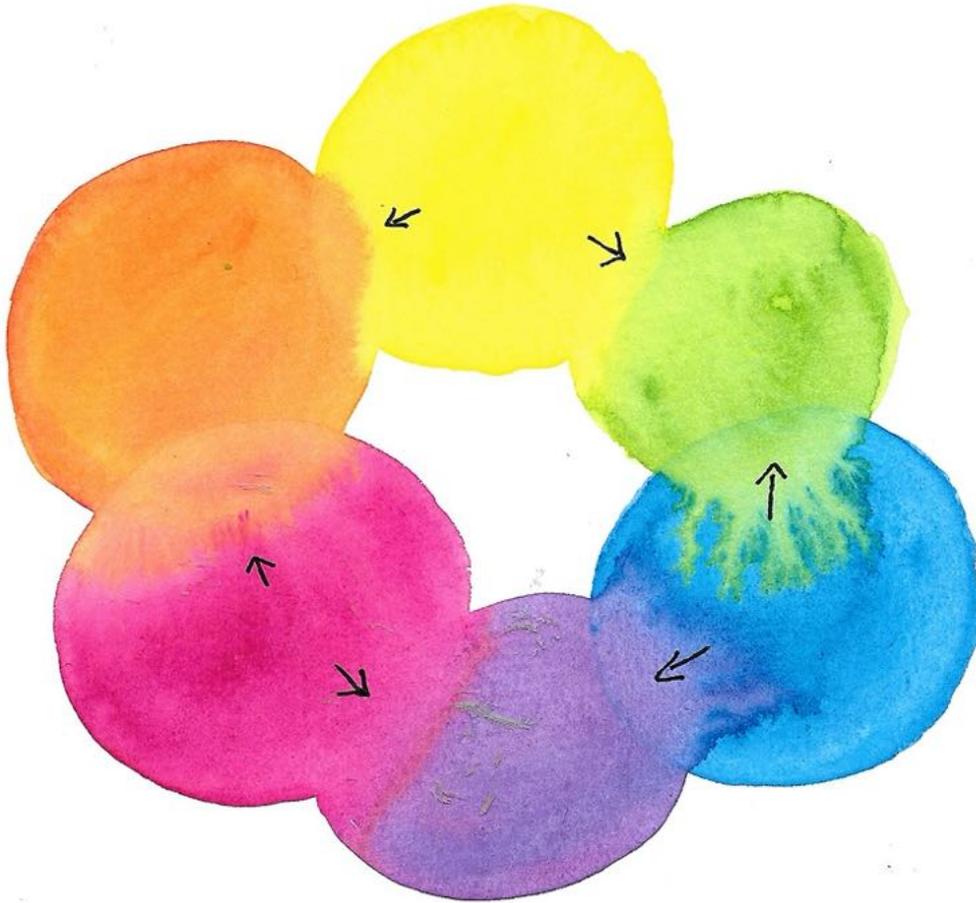
Du benötigst folgende Utensilien:



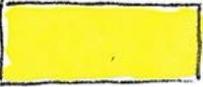
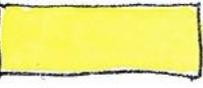
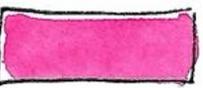
1. Reise aquarellkasten von Lukas
2. Aquarellpapier, mindestens  $180 \text{ g/m}^2$  schwer
3. Papiertaschentuch zum Pinsel reinigen und zum Abtupfen von zu viel Nässe
4. Aquarellpinsel mit nadelfeiner Spitze oder
5. Wassertankpinsel, den du mit Wasser füllen kannst
6. 2 Wassergläser - eins zum Verdünnen, eins zum Ausspülen

# Das Aquarell

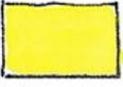
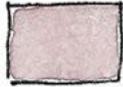
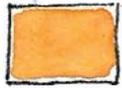
So kannst du Farben mischen:



Aus den drei Grundfarben Zitronengelb, Magentarot und Cyanblau lassen sich alle Farben mischen.

	+		=	
Zitronengelb		+	Magentarot	= Orange
	+		=	
Zitronengelb		+	Cyanblau	= Grün
	+		=	
Cyanblau		+	Magentarot	= Violett

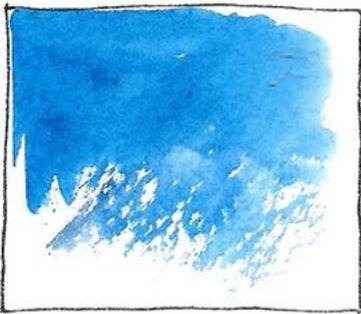
Die im Farbkreis gegenüberliegenden Farben ergeben Grau oder Braun.

	+		=	
Gelb		+	Violett	= Grau
	+		=	
Rot		+	Grün	= Grau
	+		=	
Blau		+	Orange	= Grau

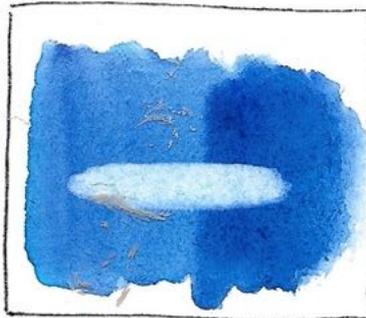
# Das Aquarell

## Die Grundtechniken der Aquarellfarben

- o Aqua ist das lateinische Wort für Wasser. Daraus kannst du erkennen, dass für das Aquarellmalen viel Wasser benötigt wird. Die Farbpigmente müssen beim Malen „schwimmen“, dann wird dein Bild am schönsten.
- o Aquarellfarben haben spezielle Eigenschaften, daraus ergeben sich verschiedene Techniken:



Unverdünnte Farbe  
auf trockenem Papier  
= Trockenpinseltechnik



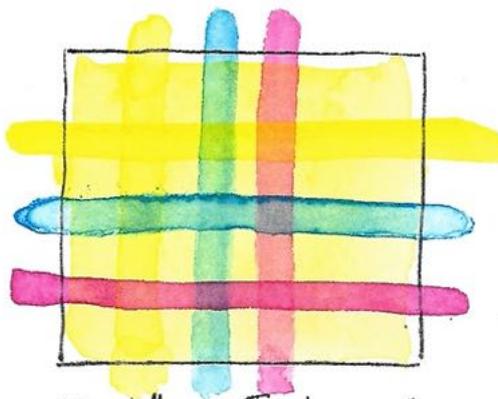
Pigmente mit Wasser  
anlösen und abtupfen  
= Auswaschtechnik



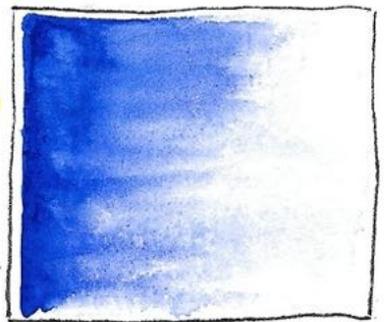
Papier mit Wasser anfeuch-  
ten + Farbe hinein malen  
= Verlaufftechnik



Papier bemalen, in die  
feuchte Farbe andere Farbe  
= Nass-in-Nass-Technik



Verdünnte Farbe auf  
durchgetrocknete Farbe  
= Lasurtechnik

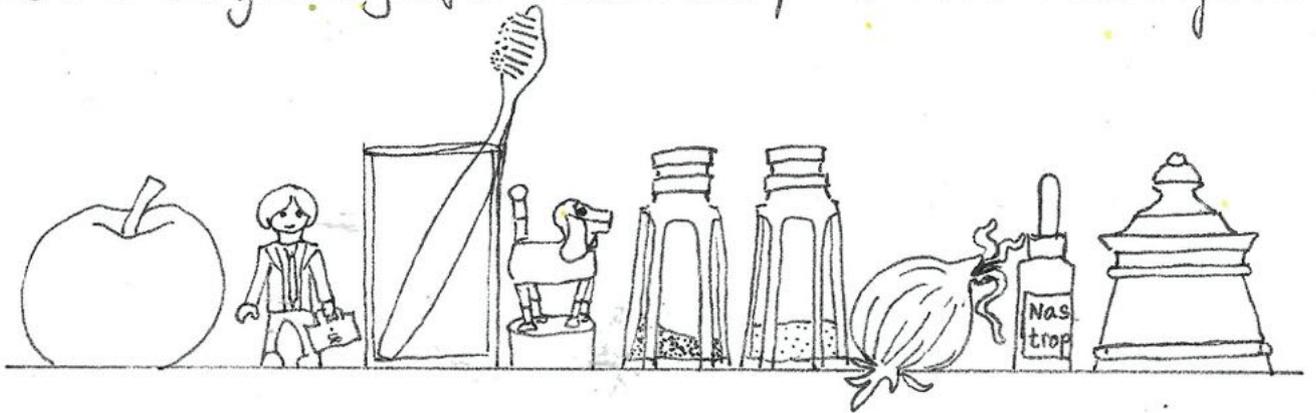


Kräftige Farbe mit feuch-  
tem Pinsel ausziehen  
= Laviertechnik

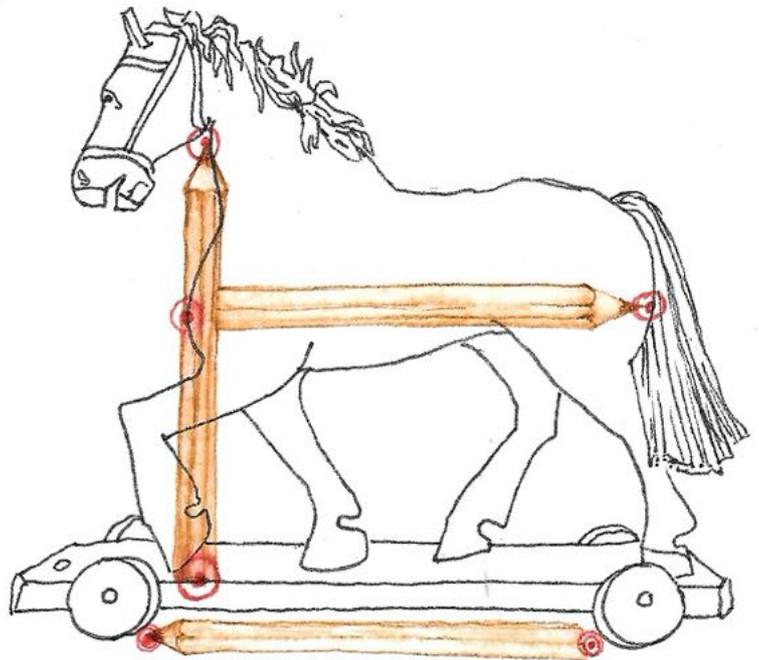
# Das Aquarell

## Zeichnen - Zeichnen - Zeichnen

Zum Aquarellieren gehört auch das Zeichnen. Bevor du mit dem Malen beginnst, zeichnest du dein Motiv vor. Zeichnen kann man lernen. Zeichne einfach alle Gegenstände, die dich umgeben. Je öfter du das tust, um so leichter wird es dir fallen.



Komplizierte Formen kannst du mit Hilfe deines Stiftes ausmessen. Die Maße des Pferdchens lassen sich leichter ermitteln, wenn du nach vergleichbaren Abständen suchst.



# Das Aquarell

= Pinsele

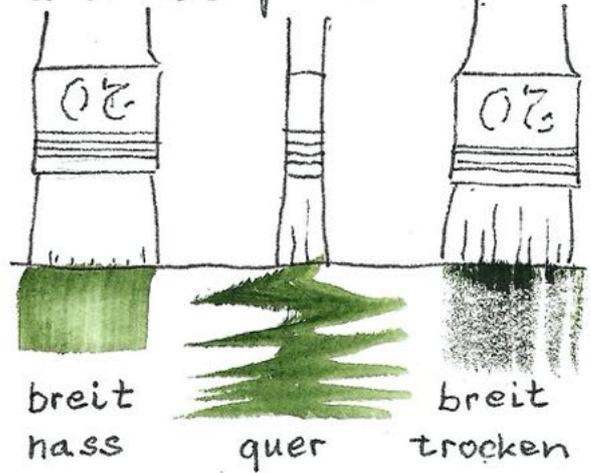
Für den Anfang genügt ein Synthetik-Rundpinzel Größe 10 mit einer feinen Spitze und ein Synthetik-Flachpinzel Größe 20.

Damit der Pinzel lange funktionsfähig bleibt, darf er niemals im Wasser gelassen werden.



Farbauftrag Rundpinzel

und Flachpinzel

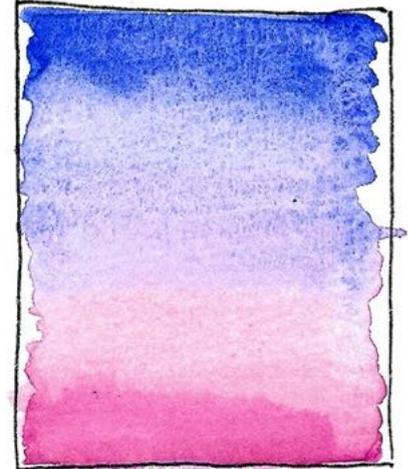
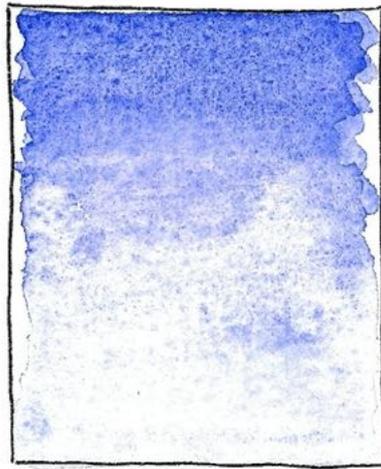
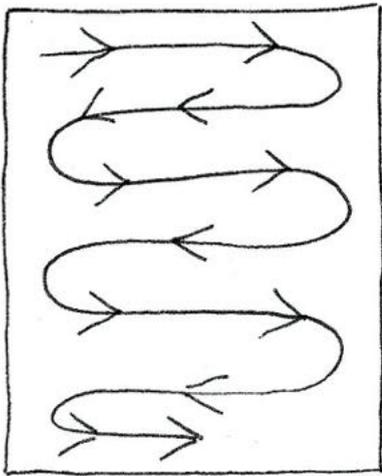


# Das Aquarell

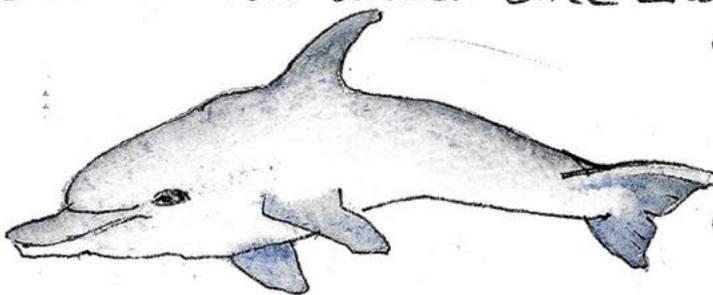
Farben schwimmen lassen in der Lavier-technik

Für die Lavier- oder Verlauftechnik ist ein weicher, fließender Übergang typisch, von gesättigter Farbe bis zur höchsten Transparenz.

Dieser schöne Verlauf entsteht durch den großflächigen Auftrag mehr oder weniger verdünnter Farbe auf TROCKENEM Papier.

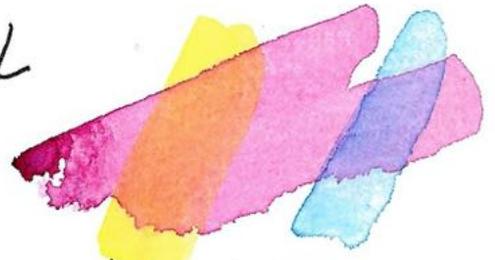
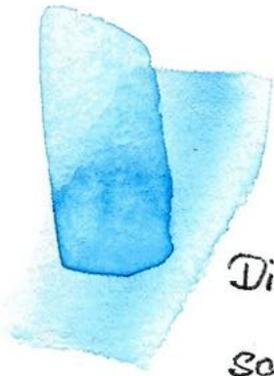


Beginne mit wenig verdünnter Farbe und führe den Pinsel in Schlangenlinien über das Papier. Gib bei jedem dritten Auftrag etwas Wasser in deine Farbmischung zum Aufhellen. Oder du ziehst von unten eine zweite Farbe hinein.

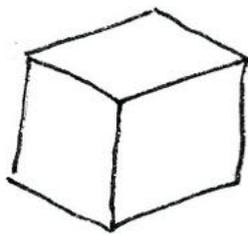
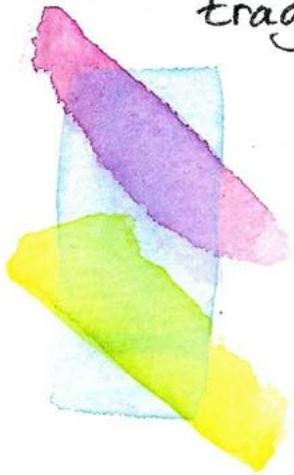


Bei großen Flächen solltest du das Blatt für einen streifenfreien Farbauftrag etwas neigen.

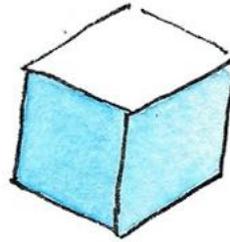
# Das Aquarell Lasurtechnik



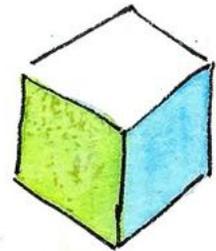
Die Lasur ist eine stark verdünnte Farbschicht, die auf trockenen Untergrund aufgetragen wird. Dabei entstehen neue Farben.



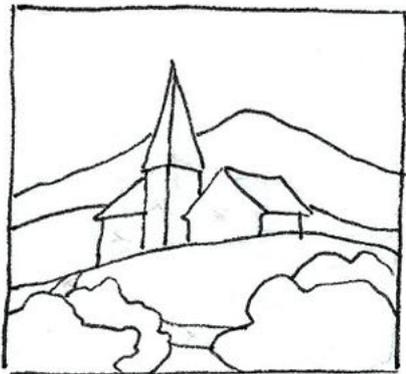
1. Schicht:  
weiß



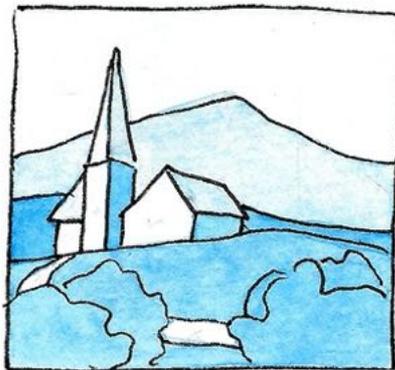
2. Schicht:  
verd. blau



3. Schicht:  
verd. gelb



1. Schicht  
hellblaue Lasur über  
das ganz Bild, lichtbe-  
schienene Bereiche  
weiß lassen.



2. Schicht  
hellblaue Lasur vom  
hinteren Berg bis unten.

3. Schicht  
vom mittleren Berg bis  
unten lasieren



4. Schicht  
hellgelbe Lasur vom  
vorderen Berg bis unten.

5. Schicht  
hintere Büsche + vordere

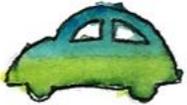
6. Schicht  
nur vordere Büsche

◆ Kühle, zarte Farben stellen Ferne dar, kräftige, warme Farben lassen Nähe entstehen. ◆



# Aquarell

Nass in Nass-Technik



Nasse oder feuchte Farbe wird auf eine nasse oder feuchte Wasser- oder Farbfläche gemalt. Die Wirkung fällt je nach Feuchtigkeitsgrad immer wieder anders aus. Manchmal entstehen beim Trocknen bizarre Ränder und Strukturen, die typisch für die Technik sind.



Wichtig: Die Lichtbereiche weiß lassen. Sorgen für Leichtigkeit.



# Das Aquarell

## Granulieren in der Trockenpinseltechnik

Für die Granulierteknik ist Aquarellpapier mit besonders grober Oberflächenstruktur nötig. Male möglichst trocken. Nimm mit der Pinselspitze nur so viel Wasser auf, dass du gerade eben Farbe anlösen kannst und führe ihn flach und flott über das Papier. So bleibt die Farbe auf den Erhabenheiten des Papiers haften und erzeugt eine korkige Textur.



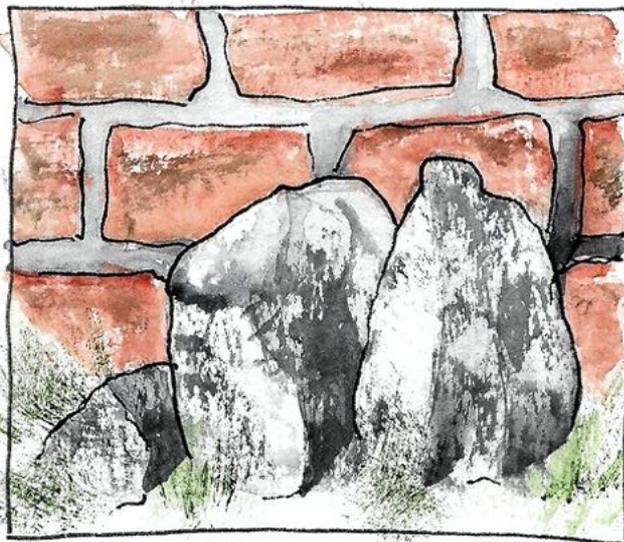
Windzerzauster Ast



Felsen, Gebüsch und glitzerndes Meer



Holz



Felsen, Gras, Ziegelmauer

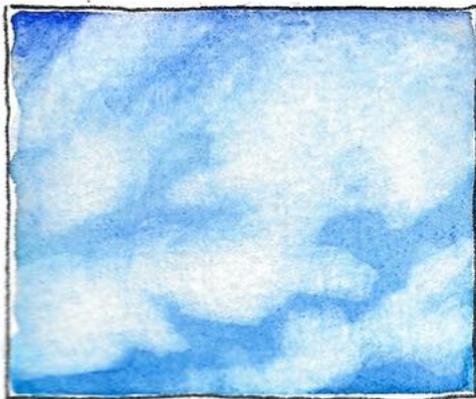


Baum und Baumrinde

# Das Aquarell

## Aufhellend: die Auswaschtechnik

Aquarellfarbe bleibt auch nach dem Trocknen wasserlöslich. Feucht die Fläche zum Aufhellen mit sauberem Wasser an und sauge Farbe und Wasser mit Pinsel oder Küchenpapier auf. Es bleibt immer ein Hauch von Farbe zurück, was einen Eindruck von Ferne oder etwas Traumhaftem vermittelt. Du kannst...



...wolkig heraustupfen



...Baumstamm



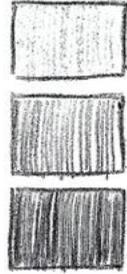
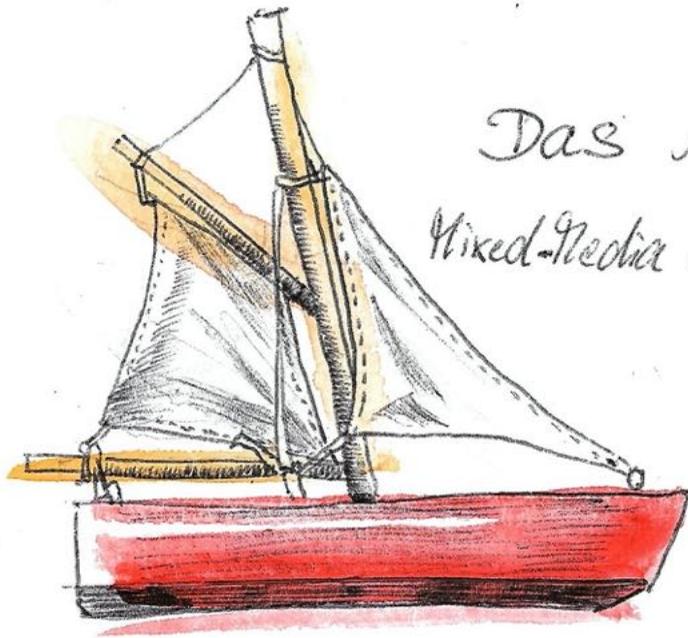
und Tomate aufhellen



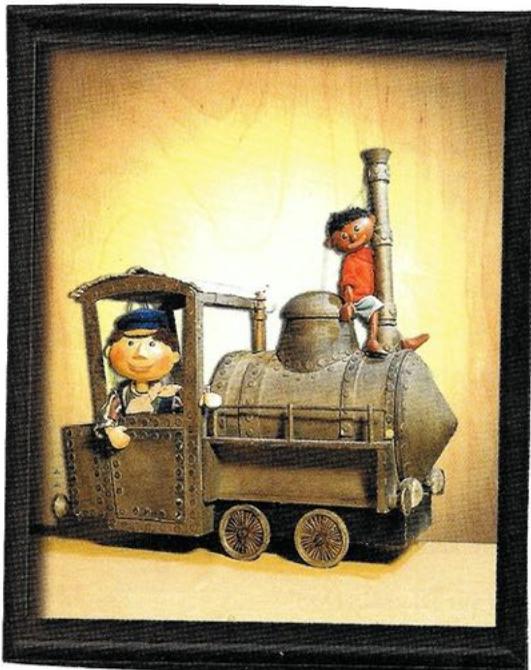
...auswaschen und bemalen, das ganze Bild abwaschen, zarte Reste bemalen.

# Das Aquarell

Mixed-Media mit Kugelschreiber



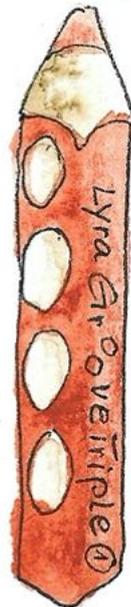
Mit Kugelschreiber und Aquarell kannst du wunderbar lockere und frische Bilder malen. Lerne zuerst die Möglichkeiten des Kugelschreibers kennen und zeichne einen hellen, mittleren und dunklen Ton. Diese Tonwerte benötigst du, um Tiefe und Ausdruck in dein Bild zu bringen. Beginne mit Farbkloksen, die dein Motiv nur so ungefähr darstellen. Lasse viel Weiß dazwischen stehen. Zeichne dann mit dem Kugelschreiber die Umrisse präziser und arbeite die Schatten mit den Tonwerten aus.



# Das Aquarell

Mixed-Media mit wasserlöslichen Farbstiften

Wasserlösliche Stifte lassen sich sehr schön mit Aquarellfarbe kombinieren. Bei Kontakt mit Wasser löst sich die Farbe und ergibt eine perfekte Farbharmone. Linien in Gelb-rot-Tönen ergeben eine warme, in Blau-Tönen eher eine kühle Atmosphäre.



# Das Aquarell



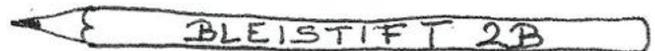
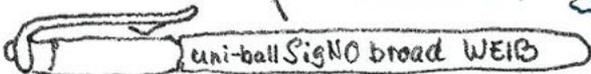
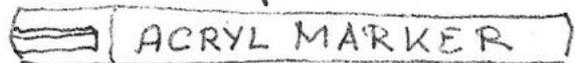
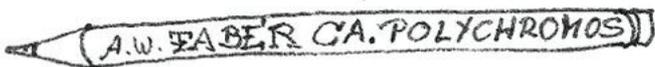
BITT ARTIST PENS

## Mixed-Media mit wasserfesten Stiften



Unbearbeitet

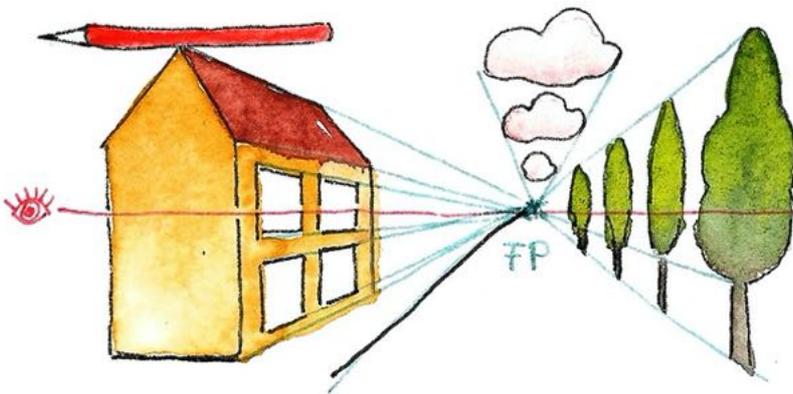
- Wasserfeste Stifte sind die ideale Ergänzung für Aquarellfarbe:
- zum Vorzeichnen
  - Strukturen durch sichtbare Linien
  - mehr Tiefe und Ausdruck durch drüber zeichnen mit Farb- oder Bleistift
  - Lichtreflexe durch weiße Acrylmarker



# Alles eine Frage der Sichtweise: die Parallel-Perspektive

Bei verschachtelten Stadtansichten ist es manchmal schwierig, Linienverläufe und Größenverhältnisse richtig einzuschätzen. Die Funktion der Perspektive hilft dir. Lege zuerst die Augenhöhe fest. Sie ist waagrecht und befindet sich in deiner Blickhöhe. Parallel verlaufene Linien treffen sich darauf in einem gemeinsamen Fluchtpunkt. **WICHTIG: Alle Waagerechten über der Augenhöhe verlaufen nach unten, alle darunter liegende nach oben! IMMER!!**

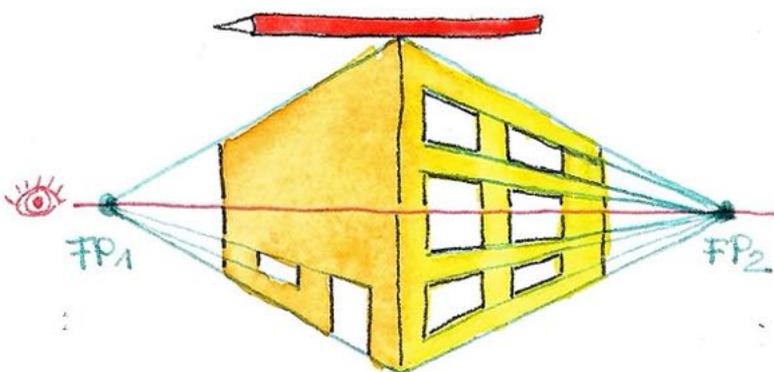
## Die Ein-Punkt-Perspektive



- ① Augenhöhe fest legen 👁
- ② Stift waagrecht über den höchsten Punkt des Gebäudes halten.
- ③ Jetzt kannst du die Dachneigung leicht einschätzen
- ④ Verlängere die Linie zur Augenhöhe. Nun hast du den Fluchtpunkt, auf den sich alle Linien beziehen.

Nun hast du den Fluchtpunkt, auf den sich alle Linien beziehen.

## Die Zwei-Punkt-Perspektive



- ① Du schaust auf die Ecke eines Gebäudes
- ② Du zeichnest die Höhe dieser Eckkante.
- ③ Du ermittelst wieder die Winkel der Gebäudeoberkanten

und zeichnest die Linien bis zur Augenhöhe und hast damit zwei Fluchtpunkte.

# Das Aquacell

## Tipps und Tricks



Salz in feuchte  
Farbe streuen



Rubbelkrepp sorgt für  
weiße Bereiche



Lichtreflexe mit scharfem  
Messer herauschaben



Spinnennetz mit Nadel  
herauskratzen



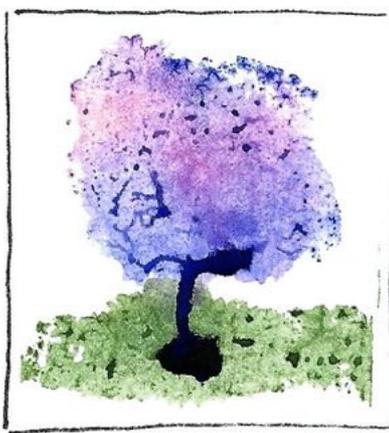
Farbe mit Messer weg schieben.  
Gräser in nasse Farbe kratzen.



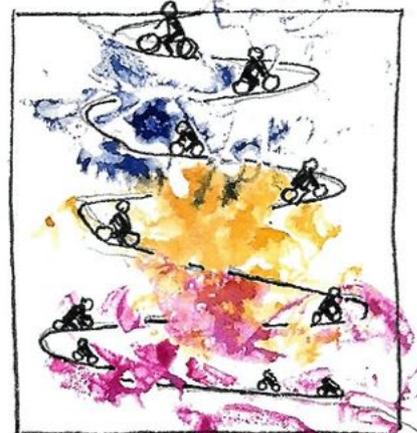
Kondabkleben. Regen aus  
nasser Wolke bürsten.



Für nassen Asphalt Kerzen-  
wachs auf das Papier reiben.



Abklatsch-Technik: Farbe  
auf 2. Papier geben und abdrücken

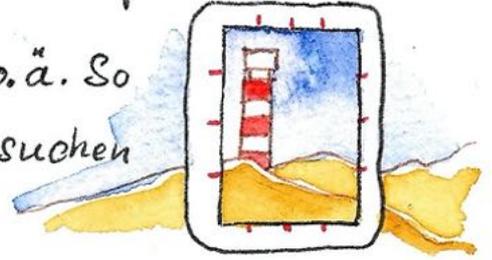


Zerknülltes Papier in Far-  
betauchen und abdrücken.

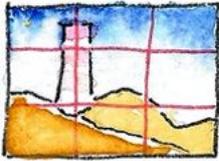
# Das Aquarell

## Tüftel, tüftel: Bildplanung und Komposition

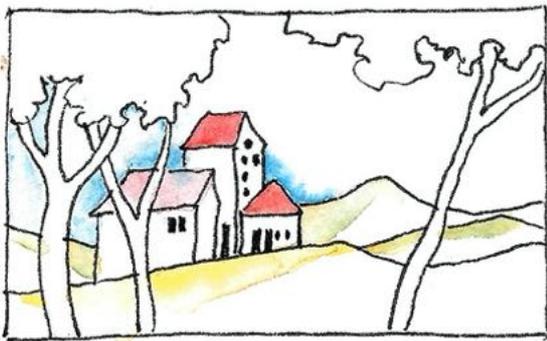
- ① Wie beginnen? Schau durch einen Diarahmen o.ä. So kannst du dir einen schönen Ausschnitt aussuchen und vergrößert auf dein Blatt übertragen.



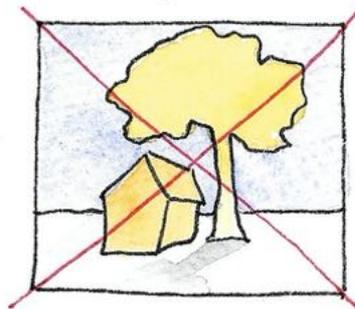
- ② Zeichne die Hauptsache nicht in die Mitte, sondern ein bisschen versetzt nach dem GOLDENEN SCHNITT.



- ③ Betone die Hauptsache und deut den Rest nur an.



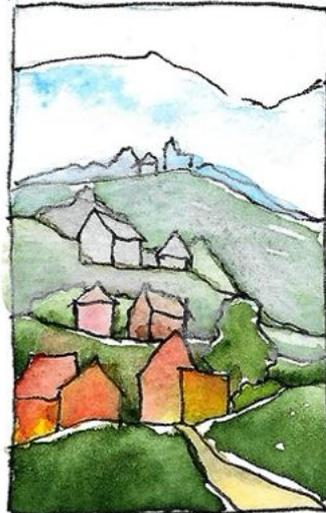
- ④ Spannung entsteht durch den Einsatz von sehr hellen bis hin zu den dunkelsten Farben, den Tonwerten.



- ⑤ Schau, auf welche Seite deiner Dinge das Licht fällt und lass sie heller. Licht und Schatten geben die Form.



- ⑥ Bildtiefe erhältst du durch kräftige Töne im Vordergrund und helle in der Ferne.



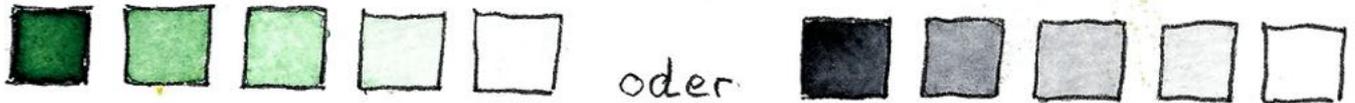
- ⑦ Ein großer Gegenstand im Vordergrund sorgt für Räumlichkeit



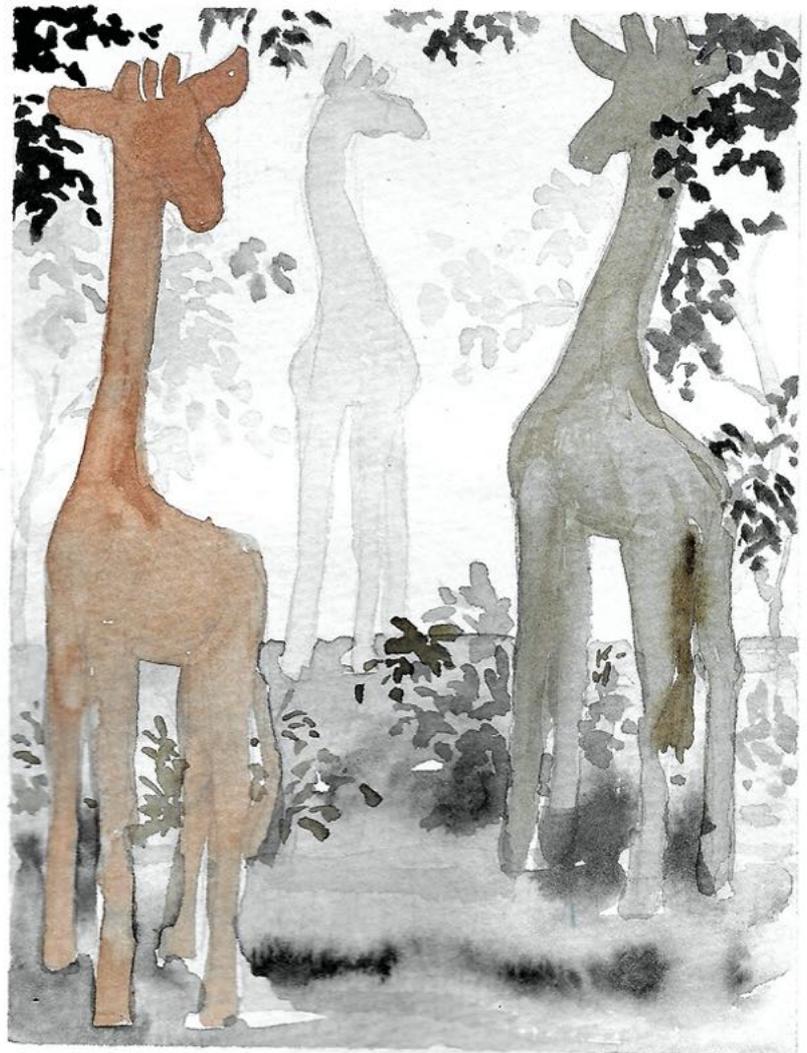
# Das Aquarell

## Geheimnisvolle nebulöse Tonwerte

Dinge, die weiter entfernt sind, erscheinen kleiner, heller und undeutlicher. Objekte in der Nähe aber siehst du detaillierter, schärfer und dunkler. Um das zumachen, hilft dir das Ausprobieren einer Tonwerteskala. Verdünne eine dunkle Farbe in fünf Stufen bis zum hellsten Ton.



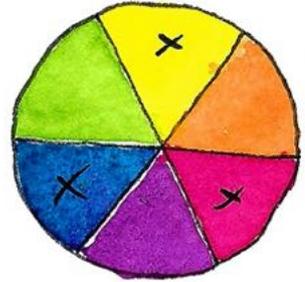
Male mit diesen Farben eine einfache Landschaft; die hellste Farbe hinten, die dunkle vorn, dazu vorn in der dunklen ein Baum.



# Das Aquarell

## - Farbtausch -

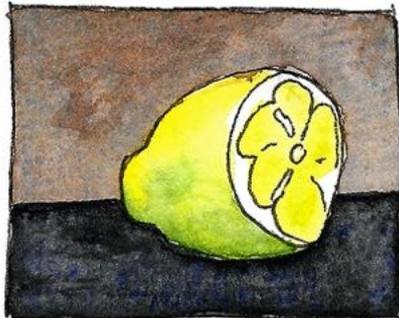
Farben können sich gegenseitig dämpfen oder zum Leuchten bringen. Dabei hilft dir der Farbkreis, den du aus Gelb, Rot und Blau mischt.



① Farben leuchten durch die Farben, die sich im Farbkreis gegenüber liegen.



② Farben leuchten durch neutrales Grau-Braun im Hintergrund.



③ Farben werden gedämpft durch ihre Nachbarfarbe im Farbkreis.

